Basler Kantonalbank, Filiale Aeschenvorstadt : Architekten Burckhardt & Partner

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **60 (1973)**

Heft 8: **Banken, Büros und Büromöbel**

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-87598

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

1

Basler Kantonalbank
Filiale Aeschenvorstadt

Burckhardt + Partner, Architekten
Verantwortlicher Partner: G. Doppler
Fotos: Atelier tm, E. Balzer, W. Biel

In einem sechsgeschossigen Büro- und Geschäftsneubau im zentralen Bankenquartier der Stadt eröffnete die Kantonalbank eine neue Filiale. Durch Verlegen von administrativen Räumen ins erste Obergeschoss konnte im Erdgeschoss Mietfläche gewonnen und so die Strasse durch Läden belebt werden.

Die Plazierung des Eingangs in der markanten Gebäudeecke bestimmte weitgehend die formale Detailgestaltung im Erdgeschoss. Die diagonale Eingangsrichtung wurde in der nach hinten abgestuften Decke konsequent übernommen. Die interessanten Überschneidungen der parallel zur Fassade laufenden Stufung mit den im 45°-Winkel verlegten Aludeckenplatten sowie den integrierten Leuchten machen die Decke zum attraktiven Element. In den dreieckigen Ausbuchtungen der vollverglasten Fassade sind schwenkbare Vitrinen mit Ausstellungsflächen nach aussen und innen angebracht. Die Diagonalen wurden auch in den speziell entwickelten Schreibplätzen übernommen und setzen sich auch in der Gestaltung des farblich akzentuierten Liftblocks fort mit dem Kundeneingang zu den Safe-Anlagen im Untergeschoss. ■

2

1 Die voll verglaste Fassade im Erdgeschoss des Geschäftshauses Ecke Aeschenvorstadt/Brunnengässlein lässt den Einblick in die Schalterhalle der Bank frei.
2 Eingangspartie. Kreisförmiger Windfang mit automatischen Schiebetüren.
3 Schalterhalle.
4 Kundentresorfächer im Untergeschoss. Das starke Blau der Safe-Anlage kontrastiert mit der grünen Säulenverkleidung.
5 Einbau-Spiegelreflektorleuchten mit grossen Parabolrastern aus poliertem Aluminium gewähren eine hohe Lichtintensität in der gesamten Raumtiefe. Die hellen Grautöne von Boden, Wand und Decke werden durch leuchtende Blau- und Orange-Akzente aufgefrischt.

1 La façade de verre du rez-de-chaussée du bâtiment commercial sis à l'angle des rues Aeschenvorstadt-Brunnengässlein laisse voir l'intérieur de la halle des guichets de la banque.
2 Partie de l'entrée. Tambour avec portes coulissantes automatiques.
3 Halle des guichets.
4 Batterie de coffres-forts destinés à la clientèle au sous-sol. Le bleu des installations contraste avec le revêtement vert des piliers.
5 Des luminaires incorporés à réflecteur munis de grands grillages paraboliques en aluminium poli assurent un éclairage intense en profondeur. Les tons gris clair du plancher, des parois et du plafond sont avivés par des taches de couleurs bleues et orange.

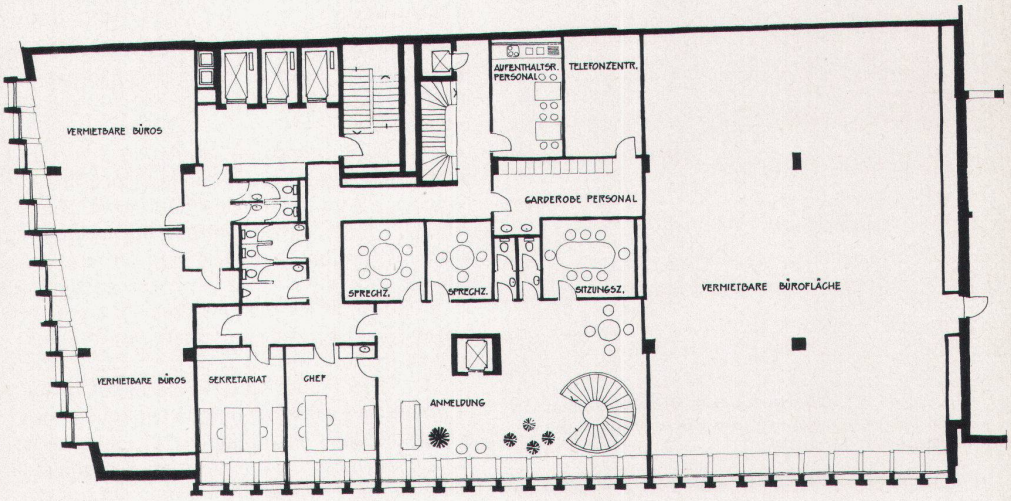
1 The wholly glazed elevation on the ground floor of the building, corner Aeschenvorstadt/Brunnengässlein permits the main hall of the bank to be seen from the outside.
2 Entrance tract. Circular vestibule with automatic sliding doors.
3 Main hall of bank.
4 Client's safe deposit boxes in the basement. The strong blue of the safes contrasts with the green column sheathing.
5 Built-in reflecting lighting fixtures with large parabolic grids of polished aluminium guarantee high light intensity throughout the interior. The light grey tones of floor, wall and ceiling are enlivened by gleaming blue and orange accents.

3

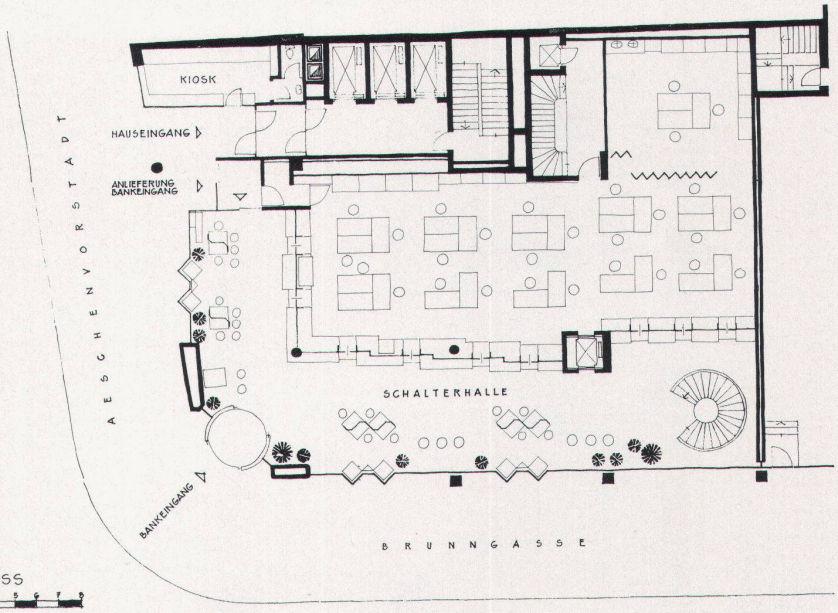
4

5

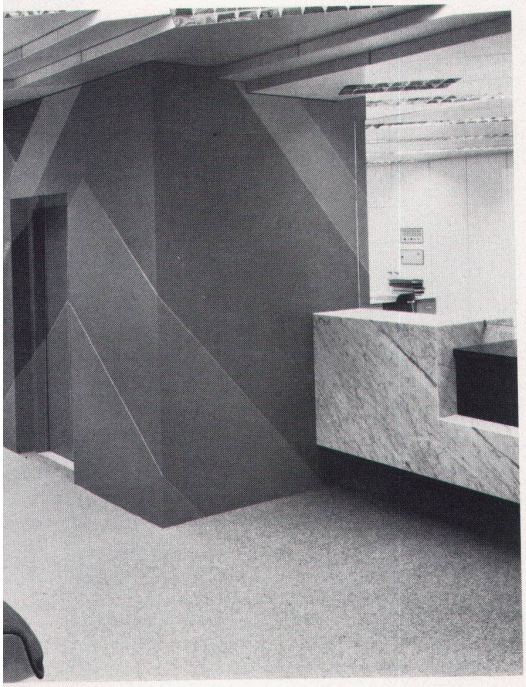
Basler Kantonalbank
Filiale Aeschenvorstadt

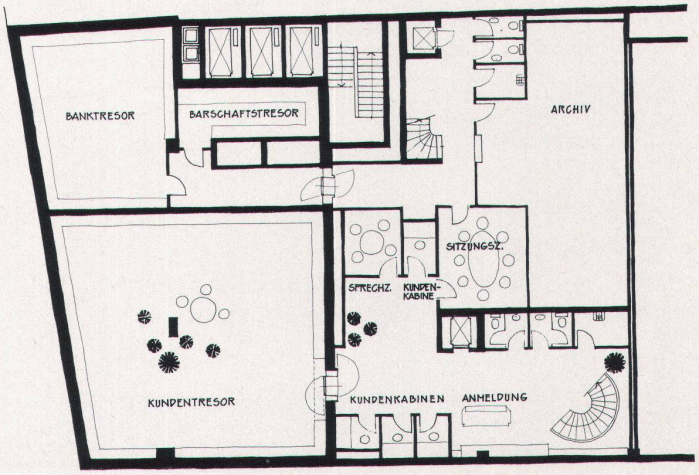


1. OBERGESCHOSS



ERDGESCHOSS





1. UNTERGESCHOSS

Basler Kantonalbank Filiale Aeschenvorstadt

6 Halle im 1. Obergeschoss. Die Vorhalle zu den Sitzungszimmern und Büros ist in hellen Grautönen gehalten.

6 Halle du 1er étage. Le vestibule des salles de conférences et des bureaux est peint en gris clair.

6 Hall on 1st floor. The anteroom to the board rooms and offices is done in light grey tones.

6

F

La Banque Cantonale de Bâle a ouvert une filiale dans un nouveau bâtiment administratif et commercial de 6 étages, situé au centre du quartier bancaire. En logeant les locaux administratifs au premier étage, il est possible de louer certains espaces au rez-de-chaussée et ainsi d'animer l'aspect de la rue à l'aide de magasins.

L'entrée disposée à l'angle du bâtiment conditionne en grande partie la disposition et l'aménagement du rez-de-chaussée. L'orientation en diagonale de l'entrée a été prolongée par le plafond qui s'abaisse vers l'arrière. Les intersections à 45° entre les parois parallèles de la façade et les plaques en aluminium du plafond, comportant des luminaires intégrés, font du plafond un élément intéressant. Des vitrines orientables, avec surfaces d'étalage tournées tant à l'extérieur qu'à l'intérieur, sont ménagées dans les niches triangulaires de la façade de verre. L'orientation en diagonale a aussi été reprise pour les pupitres qui ont été conçus spécialement; dans l'entrée réservée à la clientèle, elle se prolonge vers la cage des ascenseurs, conduisant aux coffres-forts situés au sous-sol. ■

E

The Cantonal Bank opened a new branch in a 6-storey commercial building in the central banking district of the city. By moving office premises into the first floor, area to let could be gained on the ground floor and the street thus animated by shops.

The siting of the entrance in the striking corner of the building determined to a great extent the formal detailing on the ground floor. The diagonal entrance route has been consistently taken up in the ceiling which is staggered toward the rear. The interesting overlaps running parallel to the elevation with the 45°-angle aluminium ceiling panels as well as the integrated lighting fixtures make the ceiling into an attractive element. In the triangular bays of the wholly glazed elevation there are installed pivoting display windows with display surfaces outside and inside. The diagonals have also been taken up in the specially developed desks and are continued as well in the chromatic design of the colourfully accented lift block and in the clients' entrance to the safe room in the basement. ■